

DEUTSCH (ENGLISH VERSION BELOW)

Für Bronislawka (1898–1944).

Stolperstein, Motzstraße 15, Berlin-Schöneberg

Wir sind heute hier versammelt, um meine Großtante Bronislawka zu ehren, deren Leben auf tragische Weise in Auschwitz ausgelöscht wurde.

Das Leben von Bronislawka beginnt in Warschau, wo ihre Familie eine Makkaroni-Fabrik besaß. Normale Menschen, die ein normales Leben führen. Vor zwei Nächten habe ich tatsächlich von Warschau geträumt. Ich suchte jemanden in der Stadt, der inmitten altertümlicher Kopfsteinpflasterstraßen verschwunden war. Verschwunden wie Bronislawka, wie so viele, die durch den Holocaust zum Schweigen gebracht wurden. Unvermittelt ist ihre Geschichte emporgetreten aus den Tiefen unserer Familienerinnerung, wo die nie ausgesprochene Trauer sich in Mustern und Lebensverläufen niederschlägt.

Aber jetzt, da erbitterte Wächter der Erinnerung den Boden öffnen, spüren wir den Schrei eines Schattens, der sich endlich Bahn brechen kann. Der Schatten wird gehört werden, & wir werden standhaft sein im Zuhören, um der Wahrheit ins Auge zu sehen. Unsere Herzen sehnen sich nach einem wärmenden Zuhause & einer gesunden, gelebten Gemeinschaft. Das ist die Wurzel & der Kern ihres Vermächtnisses: das reiche Geschenk zur Heilung unserer generationenübergreifenden Traumata und zur ganzheitlichen Harmonie der Erde.

Im Buch steht geschrieben: „Suche den Frieden und folge ihm nach! Suche ihn an deinem Ort und folge ihm auch an einem anderen Ort.“

Bronislawka blieb in Berlin in der Hoffnung, in Frieden ihrem Lebensweg als Schauspielerin fortzusetzen. Stattdessen wurde sie durch die Banalität des Bösen auf eine erschütternde Inventarliste reduziert: eine Bluse, ein Rock, ein Paar Schuhe. Diese grausame Buchführung macht die vollständige Entmenschlichung deutlich und die negativen Kräfte, die ihre Integrität zerstörten und sie beinahe völlig auslöschten.

Aber die Erinnerung an Bronia ist zurückgewonnen worden durch die engagierte Arbeit der Historikern Jacqueline Henard, die sorgfältig allen Fäden in der Lebensgeschichte unseres Großvaters folgte. Jetzt wissen wir etwas, das wir lange nur empfunden haben.

Ich bin Jacqueline zutiefst dankbar dafür, dass sie mir meine verlorene Familie zurückgegeben hat. Das Schweigen, das Bronias Geschichte bisher umhüllte, weicht der Erkenntnis, offenbart ihre Widerstandskraft & ihren Geist. Wir sind dazu aufgerufen, der Tragödie ins Gesicht zu blicken, zu erkennen, wie die Vergangenheit uns prägen kann, und wie wir uns durch Mitgefühl aus ihrem Griff befreien können.

Im Moment ist es, als ob die Wüstensonne mit Macht zuschlägt, und der Berg fühlt sich erdrückend an. Die Seelenruhe ist nur als tapferer Widerhall einer noch ungeformten Zukunft zu spüren. Im Hier und Jetzt trägt unser Fleisch die Antlitze von Generationen. Unsere DNA birgt die Weisheit von Jahrtausenden in sich und wir können entscheiden, auf diese Identität und Weisheit zurückzugreifen, um die Antworten zu finden, die wir suchen, um spirituelles Wasser in dieser kargen Landschaft zu entdecken.

Deshalb ist Bronislawas Name eine Flamme. Eine Flamme des Feuers der Erkenntnis an der Grenze zwischen Wissen und Spüren. Welche Erkenntnis tritt sanft zutage? Es ist das zarte dauerhafte Licht ihres Geistes, das uns in eine Zukunft führt, in der solch gemarterte Schatten nie wieder schreien müssen. Wo ein Schatten nicht mehr ist als der kühle Beweis für die Existenz, für Lebenswege im Schatten von Frieden und Harmonie.

Sérafine Klarwein

ENGLISH VERSION

For Bronislaw (1898–1944).

Stolperstein (memorial stone) at Motzstraße 15, Berlin-Schöneberg

We gather today to honor my great-aunt Bronislaw whose life was tragically extinguished in Auschwitz.

Bronislaw's story begins in Warsaw where her family had a macaroni factory. Ordinary people living ordinary lives. Two nights ago, I actually dreamt of Warsaw, of trying to find someone in the city, lost down some ancient cobblestone streets. Lost like Bronislaw, like so many silenced by the Holocaust, her story became a truth buried deep within our lineage, creating patterns & trends of unspoken grief.

But now, as fierce guardians of memory open the ground, we sense a shadow scream finally breaking through. The shadow will be heard, & we will be steadfast in our listening to face the truth. Our hearts ache for a warm home & a healthy community made manifest. This is the root & heart of her legacy: the rich offering for the healing of intergenerational trauma, & the earth's holistic harmony.

The book says: "Seek peace & pursue it. Seek it in your own place & pursue it even to another place as well."

Bronislawa stayed in Berlin hoping to be left in peace to pursue a lively career in acting. Instead, she was a woman reduced to a chilling inventory by the very banality of evil – one shirt, one skirt, one pair of shoes. This cruel accounting drove home the utter dehumanization & the negative forces that destroyed her integrity & almost completely erased her.

Nevertheless the memory of Bronia was retrieved through the dedicated work of the historian Jacqueline Henard, who meticulously pulled on threads from our grandfather's back story. Now, something long felt is also known.

I am incredibly grateful to Jacqueline for returning my lost family to me. The silence that once enveloped Bronia's story now gives way to understanding, revealing her resilience & her spirit. We are called to face tragedy directly, to see how the past can define us, & how to break free of its grip through compassion.

Right now, the desert sun strikes, & the mountain feels overwhelming. Tranquility is only a valiant echo of a future still unformed. In the here & now, our flesh carries the faces of generations. Our DNA holds millennia of wisdom within it, & we can choose to tap into this identity & wisdom for the answers we seek, finding spiritual water in this barren landscape. This is why Bronislawa's name is a flame. A flame of fire's insight on the edge between knowing & sensing. What insight is emerging softly? It is the gently enduring light of her spirit, guiding us toward a future where such tortured shadows never have to scream again. Where shadows become nothing more than the cool proof of existence, of lives led in the shade of peace & harmony.

Sérafine Klarwein